Auszug

ORTSGEMEINDE Sinspelt

Initiative
Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht
Dorfentwicklungskonzept 2023

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

VERBANDSGEMEINDE
Südeifel

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Sinspelt

- Leo Schuh (Ortsbürgermeister)
- Hermann Gierens (Kümmerer)
- Johanna Schilz (Arbeitskreis 1)
- Norbert Ludwig
- Maria Flesch
- Matthias Kalbusch (Gemeinderat)
- Richard Hecker (Gemeinderat)
- Reinhold Lempges (Arbeitskreis 2)
- Martina Ludwig (Gemeinderat)
- Daniela Endres (Gemeinderat)
- Peter Burelbach (Gemeinderat)
- Sebastian Eberwein
- Karl-Heinz Klein
- Matthias Ludwig

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde VG Südeifel:**
  Dipl.-Geogr. Christian Calonec-Rauchfuß [Wirtschaftsförderung]
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
  Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
  Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

GLIEDERUNG

Gliederung **3**
1. Ausgangssituation **4**
1.1 Auslöser 5
1.2 Ziele 5
1.3 Vorgehensweise 5
1.4 Bürgerbefragung 6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse **7**
2.1 Strukturdaten ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2.2 Grundversorgung/Gewerbe 11
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur 13
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit 18
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2.6 Gebäude ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen 24
2.8 Kulturlandschaftselemente 28
2.9 Beeinträchtigungen 29
2.10 Flächenmanagement 30
3. Stärken und Schwächen ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.1 Stärken/Chancen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.2 Schwächen/Risiken ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Anhang ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

Quelle Bilder (soweit nicht anders vermerkt): Wikipedia, Hermann Gierens und RURIS

1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Sinspelt gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Südeifel und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2009. Dieses Konzept ist mittlerweile veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 03.12.2019 dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt, um die Situation und Potentiale von Sinspelt einer neuen und auf die geänderten Herausforderungen der Zukunft ausgerichteten Bewertung zu unterziehen. Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren und somit fortschreiben.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.

Luftaufnahme **Quelle: Wikipedia 19.06.2017**

1.1 Auslöser

- veraltetes Dorferneuerungskonzept
- Schließung von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen
- demographischer Wandel
- Strukturwandel in der Landwirtschaft: große Betriebe haben Klein- und Nebenerwerbsbetriebe verdrängt. Landwirtschaftliche Flächen werden intensiver und mit immer größeren Maschinen bearbeitet, Verkehrswege zunehmend belastet
- mangelnde Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten, die den zunehmenden Anforderungen und der Entwicklung der Wirtschaft entsprechen, zwingen junge Menschen zur Abwanderung in städtische Regionen
- der Energiewandel beansprucht tiefgreifende Eingriffe in die Kulturlandschaft und die Akzeptanz der Bevölkerung
- Wertewandel: abnehmendes Interesse an Vereinen und ehrenamtlichen Tätigkeiten

1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Förderung des Zusammenlebens und der Gemeinschaft
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt der Lebens- und Liebenswürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Pflege und Erhalt der örtlichen Bausubstanz, besonders der öffentlichen Einrichtungen
- Bewusstseins-Schaffung
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen
- Verbesserung der Mobilität

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Auftaktveranstaltung am 30.01.2020 die Stärken/Chancen und

Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden.

- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Ergebnisberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden.

1.4 Bürgerbefragung

Damit möglichst viele Meinungen und Ideen in das Projekt einfließen und die Interessen und Anregungen von Groß und Klein berücksichtigt werden konnten, wurde eine Bevölkerungsbefragung im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf in Sinspelt durchgeführt.

Das Ergebnis der Befragung wurde der Bevölkerung in einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung am 30.09.2020 im Gemeindehaus in Sinspelt vorgestellt. Insgesamt wurden an alle Einwohner über 12 Jahre 348 Fragebögen verteilt, davon wurden 79 ausgefüllt zurückgegeben. In Bezug auf die verschiedenen Altersgruppen der Ortsgemeinde ergab sich dabei folgende Beteiligung.

Der anschließenden Auswertung folgte eine Potenzial- und Bedarfsanalyse. Handlungserfordernisse und Veränderungswünsche wurden aufgedeckt. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sind bei der Formulierung der Maßnahmen und Erstellung des Maßnahmenkataloges eingeflossen.

2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Sinspelt zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Die Gemeinde Sinspelt ist verkehrstechnisch gut erschlossen und sehr zentral gelegen. Die B50 führen von Bitburg nach Vianden und die L 4 von Mettendorf nach Neuerburg unmittelbar durch die Gemeinde.

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 50 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Bitburg. Dinge des täglichen Bedarfs können in Mettendorf oder Neuerburg erworben werden. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Fließem / Bitburg, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Bitburg-Erdorf bzw. Trier. Seit November 2020 ist Sinspelt über die Linienverbindung 423 zwischen Neuerburg und Irrel und 427 zwischen Neuerburg und Bitburg an den ÖPNV angebunden.

Mit der Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes RLP im Eifelkreis wird erstmalig ein integrierter Taktfahrplan eingeführt. So wird jede Gemeinde in der Hauptverkehrszeit mindestens im 2-Stunden-Takt an den übergeordneten ÖPNV angebunden. Damit wird das bestehende Angebot entgegen dem allgemeinen Trend im ländlichen Raum sowohl zeitlich als auch räumlich wesentlich ausgeweitet.

Seit Herbst 2020 ist eine Verbesserung der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Kraft und auch tatsächlich aktiv. Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist eine Bewertung der Inanspruchnahme jedoch noch nicht möglich. Eine weitere Optimierung des ÖPNV erfolgt durch zusätzliche Linienverbindungen, die ab Dezember 2021 eingeführt werden. Hiervon profitiert Sinspelt aufgrund seiner zentralen Lage ganz erheblich und ist dabei im Stundentakt angebunden.

Die Breitbandversorgung ist im Festnetz durch den NGA-Ausbau deutlich verbessert worden und entspricht dem Bedarf. Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. bis 250 Mbit/s sind verfügbar. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung sehr eingeschränkt und nur mit 2G vorhanden. Der Ausbau von zwei Mobilfunkmasten mit Standard LTE (4G) ist für 2023 zur Inbetriebnahme von TK-Anbietern vorgesehen. Dabei handelt es sich um die Maststandort in Mettendorf, „Auf dem Riedel“ und in Niedergeckler unmittelbar an der Gemarkungsgrenze zu Sinspelt oberhalb der „Schönen Aussicht“. Damit wird der Mobilfunkempfang eine deutliche Verbesserung im gesamten Ort erfahren.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung von Sinspelt der letzten 40 Jahre lässt sich allgemein eine positive Bevölkerungsentwicklung verzeichnen. Laut Daten des statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz ist die Bevölkerung in den Jahren 1980 bis 2020 gestiegen. Dies war getrieben durch den Entwicklungsschwerpunkt „Wohnen“ und durch die Entwicklung der

Gemeinde in Richtung Süden mit den Neubaugebieten „Kirchweg 1+2“ und „Im Steinborn 1+2“. Durch die gute verkehrstechnische Anbindung und den kontinuierlichen Ausbau von Gemeindestraßen wurden auch immer Anstöße ausgelöst, angrenzende Hofflächen und Gebäude zu sanieren. Im Ergebnis ist kein wesentlicher Leerstand zu verzeichnen. Nach 2010 ist erkennbar, dass eine weitere Entwicklung von Wohnbauflächen mangels verfügbarer Entwicklungsflächen nicht umgesetzt werden konnte.

In den kommenden Jahren wird hier ein Schwerpunkt der gemeindlichen Entwicklung liegen müssen. Regelmäßige Nachfragen und die Datenerhebung aus dem ZCD belegen dies sehr deutlich. Sinspelt ist ein gefragter Ort zum Bauen und Wohnen.

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	**Bevölkerungszahl**
1980	314
1990	337
2000	400
2010	414
2020	405

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Sinspelt in Relation zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse gesetzt. In Sinspelt sind laut dem statistischen Landesamt 16% der Einwohner jünger als 20 Jahre. Somit liegt dieser Wert leicht unter dem Wert anderer vergleichbarer Gemeinden (17,4%). Rund 63,5% der Einwohner sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt dieser Wert etwas erhöht aus. Der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei 59,2%. Die Altersklasse der über 65-jährigen liegt im Vergleich zu anderen Gemeinden leicht niedriger bei 20,5%.

Altersstruktur Sinspelt im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2020)		
Altersklasse	**Sinspelt**	**Vergleich**
0 - 20 Jahre	16,0 %	17,4 %
20 - 65 Jahre	63,5 %	59,2 %
über 65 Jahre	20,5 %	23,4 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Zu vergleichbaren Gemeinden hat Sinspelt noch eine ausgewogene Altersstruktur. Dies hängt aber auch damit zusammen, dass in der Gemeinde nur wenige Mietwohnungen angeboten werden. Die Altersgruppe Ü70 zieht es verstärkt in die Stadt Bitburg, weil die eigenen Häuser zu groß geworden sind und der Pflegeaufwand zu hoch ist. Diese Häuser werden durchweg schnell an jüngere Familien verkauft, denen das Raumangebot und die Lage passt. Hier wird nach Lösungen gesucht, dass auch altersgerechte und barrierefreie Wohnungen zukünftig angeboten werden und die Menschen im Dorf bleiben können.

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Entwicklung von Neubaugebieten die zum Ortsbild passen
- Nachfrage nach kleineren, altersgerechten Wohnungen / Mehrgenerationenhaus
- Neue Angebote für Kinder / Jugend / Senioren
- Pflege der öffentlichen Anlagen, Naturschutz, weitere Begrünung, Klimaschutz
- Umgestaltung des Friedhofes und der Grabfelder / Entwicklung neuer Angebote
- Öffentliche Darstellung der Gemeinde in den Medien
- Erstellung Brunnenanlage Kirchweg/Gracht mit Verbindung mit Dorfplatz
- Umgestaltung Dorfplatz
- Ausbau von Rad- und Wanderwegen
- Ausbau des Feldweges parallel zur L4 zum Gewerbegebiet / EDEKA gemeindeübergreifend mit der Ortsgemeinde Mettendorf.

2.1 Grundversorgung/Gewerbe

Einrichtungen, die die Grundversorgung gewährleisten, sind im Ort kaum mehr vorhanden. Mobile Lebensmittelmärkte und Backwarenanbieter sind wöchentlich im Ort. Zum nächsten Lebensmittelmarkt EDEKA mit Bäckerei im nahen Gewerbegebiet Mettendorf ist eine Wegstrecke von 1 km zurückzulegen. Fußläufig ist die Strecke über Feldwege deutlich kürzer und wird gut genutzt.

Im Ort befindet sich noch eine Tankstelle, eine Schreinerei / Montagebetrieb, ein Bestattungsunternehmen, eine Reinigung, ein Taxibetrieb mit Schwerpunkt Krankenfahrten und ein Versicherungsunternehmen. Der weitere Bedarf an Metzgerei, Apotheke, Friseur und Banken wird in Mettendorf, Neuerburg, Oberweis, Bettingen und Körperich abgedeckt. Für mehrere Betriebe ist die Nachfolge bisher nicht geregelt. Insgesamt sind in Sinspelt 25 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das Gewerbegebiet Mettendorf liegt räumlich angrenzend an die Gemarkung Sinspelt sehr nahe. Aufgrund fehlender Erweiterungsmöglichkeiten am Standort Sinspelt haben sich Handwerksbetriebe von Sinspelt nach Mettendorf verlagert und weiterentwickelt, was für Sinspelt grundsätzlich positiv ist. Das gesamte Angebot wurde als ausreichend eingestuft.

In der Einwohnerbefragung wurde deutlich das der direkte Fußweg zum EDEKA entlang der Straße befestigt werden sollte, damit er ganzjährig genutzt werden kann. Diese Maßnahme würde vielen Bewohnern das Einkaufen auch ohne PKW ermöglichen. Auch für Familien mit Kindern wäre es eine große Bereicherung, da der Weg dann mit Kinderwagen und Kinderfahrzeugen zu nutzen wäre. Es würde auch ein schöner Rundweg entstehen in Verbindung mit dem Fahrradweg an der Enz entlang. Eine Abstimmung mit der Gemeinde Mettendorf ist erforderlich, da der Weg insgesamt auf der Gemarkung Mettendorf liegt. Wünschenswert wäre die Förderung dieser kommunal übergreifenden Maßnahme. Die Maßnahme würde auch den Tourismus unterstützen.

Auch in Sinspelt stehen Paketlieferdienste tagsüber oft vor verschlossenen Türen. Die Einwohnerbefragung brachte den Wunsch nach einer Paketstation im Ort hervor. Dies wäre perspektivisch auch für die vielen täglichen Pendler durch den Ort von Vorteil. Anfragen an DHL ergaben, das entsprechende Vorgaben zu erfüllen sind, die einer weiteren Prüfung bedürfen. Infrage kommen nur Standorte im gut frequentierten Nahversorgungsbereich (ggf. EDEKA-Mettendorf = hohe Besucherfrequenz und entsprechende Platzbedarf vorhanden). Zu prüfen ist auch der Standort Tankstelle Wolter, wo bereits der Paketdienstleister „Hermes“ einen Lieferstandort hat.

Sinspelt verfügt über eine gute und regelmäßige ÖPNV Anbindung in Richtung Neuerburg, Bitburg und Irrel (bzw. weitere Ortschaften). Das Verbindungsnetzt wurde Ende 2021 nochmals deutlich optimiert und mit höherer Taktung versehen (Stundentakt). Mit dem VRT und dem Dienstleister „Tempus“ konnte kurzfristig eine Optimierung der Haltestelle Hauptstraße / GH Pax umgesetzt werden. Die Verschiebung der Haltestelle um ca. 50 m in Richtung Neuerburg reduziert den Rückstau in der Bitburger Straße bei verkehrsstarken Zeiten deutlich.

In der Bürgerbefragung wurde der Wunsch einer Mitfahrerbank geäußert. Ein geeigneter Ort die Bank zu platzieren ist vor dem DGH und auch an dem neuen Haltepunkt Hauptstr. / GH Pax. Als sinnvoll erachtet wird eine Klappbank, deren Sitzfläche sich beim Aufstehen nach oben klappt und so möglichst sauber und trocken bleibt. Hier ist finanzielle Unterstützung notwendig, um die Anschaffungskosten zu decken.

Die Kommunikation in den öffentlichen Medien erfolgt seitens der Gemeinde durchweg anlassbezogen und sehr sporadisch. Zur besseren Kommunikation z.B. Darstellung der Gemeinde insgesamt, Ankündigungen von Aktionen usw. ist eine öffentliche Darstellung mit eigener Homepage dringend erforderlich und wurde auch in der Einwohnerbefragung gewünscht. Die Adresse „Sinspelt.de“ ist bereits vorhanden und nun mit Leben zu füllen. Es werden Ehrenamtliche aus dem Dorf gesucht, die sich bereit erklären, die Homepage zu erstellen und in Zukunft zu pflegen.

Durch die Homepage soll eine bessere und schnellere Kommunikation im Dorf zu den verschiedenen Angeboten, Veranstaltungen und Aktivitäten erzielt werden. Ebenso soll die Außenwirkung des Dorfes verbessert und so Touristen und andere Interessenten für Sinspelt begeistert werden. Die Seiten sollen so aufgebaut sein, dass sie auch von mobilen Endgeräten abrufbar und nutzbar sind.

Als erste Aktion wurde eine Liste erarbeitet mit den verschiedenen Punkten, die sich auf der Homepage wiederfinden sollen. In weiteren Schritten werden Treffen angesetzt mit dem Administrator und den Vertretern der verschiedenen Aktionsgruppen und dem Gemeinderat zur genaueren Abstimmung des Informationsflusses. Ebenso sollen die Vermieter von Ferienwohnungen und Gewerbe mit eingebunden werden (Verlinkung / Werbung). Die Kosten zum Betreiben der Homepage, sind bereits Teil des Haushaltsplanes der Ortsgemeinde.

Handlungserfordernisse Grundversorgung / Gewerbe:

- Ausbau des Fußweges zum GwG Mettendorf (Edeka / Bäckerei)
- Paketstation zur Verkehrsentlastung der Wohngebiete
- Mitfahrerbank für günstige und schnelle Verbindungen
- Pressearbeit verbessern und Umsetzung Internetauftritt (www.Sinspelt.de)
- Versorgung der Einwohner durch mobile Dienste für die Zukunft sicherstellen
- Gewerbe erhalten und unterstützen

2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Bis 2020 war die Welt für Sinspelt noch in Ordnung. Der Tourismus war ein festes Standbein. Es gab ein Hotel, eine Gastwirtschaft mit angeschlossenen Ferienwohnungen, eine Hofanlage mit Café und Ferienwohnungen sowie einen Imbiss. Dann kam Corona und das Hotel hat Anfang 2021 seinen Betrieb komplett eingestellt.

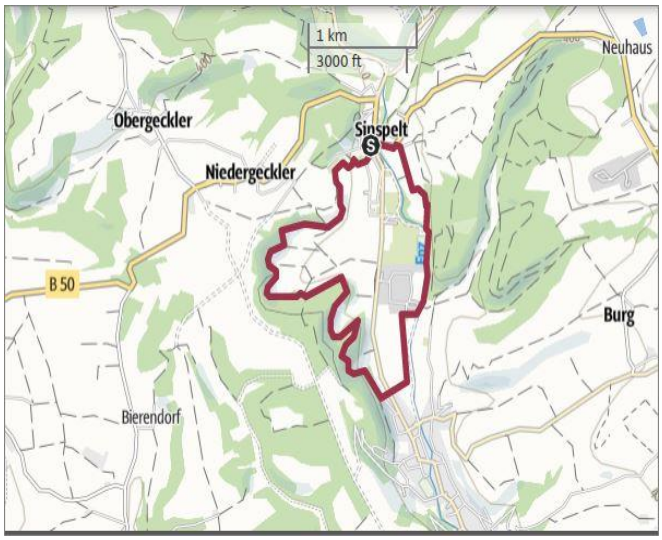
Am 15. Juli 2021 erreichte die Flutwelle auch Sinspelt in einem nicht vorstellbaren Ausmaß. Im unteren Teil der Hauptstraße und im Kreuzungsbereich B50 / L4 wurden fast alle Gebäude überschwemmt und stark beschädigt. Auch Gemeindehaus, Jugendhaus und Feuerwehr waren betroffen. Daraufhin hat auch die letzte Gastwirtschaft im Ort nun ihren Betrieb eingestellt. Durch die Schließung kommt dem Tourismus vor Ort eine untergeordnete Rolle zu.

Restaurants, Pensionen, Schwimmbäder, Campingplätze und Jugendherbe finden sich in der näheren Umgebung bis 10 km in Mettendorf, Neuerburg, Oberweis und Körperich. Rund um Sinspelt gibt es schöne und stark frequentierte Wanderwege, die ausgebaut und vom Naturpark Südeifel unterhalten werden. Hier ist Sinspelt an den Wanderweg 48 angebunden. Der Weg verläuft ca. 1,3 km auf Gemeindegrund und wird von der Gemeinde auch auf eigene Kosten unterhalten. Die Gemeinde hat im Juni 2021 beschlossen, dem Naturpark Südeifel als Mitglied wieder beizutreten und die Wandermöglichkeiten weiter auszuweiten und zu optimieren. Dazu wurden in Abstimmung mit dem Naturpark Südeifel und dem Eifelverein zwei neue Wanderstrecken unmittelbar um Sinspelt herum neu geschaffen und ausgeschildert.

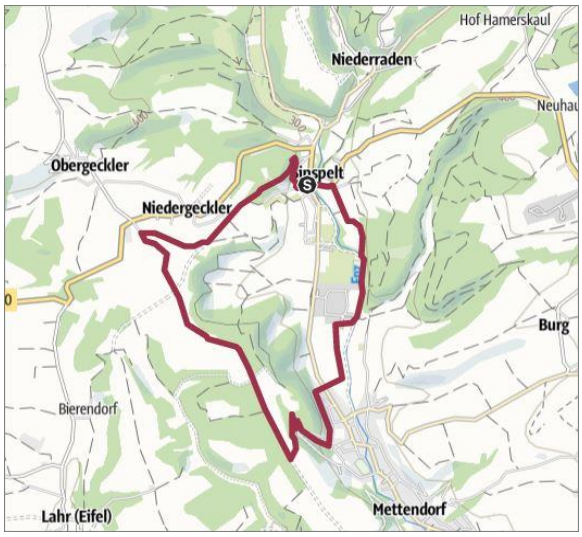
Nr. 48: Rundweg durch Enz- und Alsbachtal zwischen Sinspelt und Mettendorf rund um den Hinkelberg

Erstmals wurden diese Wanderrouten im Rahmen eines örtlichen Wandertages am 17.10.2021 präsentiert und sehr gut von ca. 40 Wanderfreunden angenommen. Auch viele Familien mit ihren Kindern haben von dem Angebot Gebrauch gemacht. Anschließend gab es im Gemeindehaus ein gemütliches Miteinander mit Waffeln, Kaffee und Kuchen. Der Wanderweg 1 umfasst etwa 5 km und der Wanderweg 2 etwa 7 km leichte Wanderstrecke.

Sinspelt, Wanderweg Nr. 1



Sinspelt, Wanderweg Nr. 2



Schöne Aussicht Sinspelt: Wanderweg 48 westlich oberhalb Sinspelt. Auch die Wanderwege 1 und 2 führen an diesem Aussichtspunkt vorbei.

Schöne Aussicht Sinspelt: B50 /Kuhberg

Die nächstgelegene Tourist-Info befindet sich in Neuerburg. Infotafeln und aktuelle Übersichten der Wanderwege befinden sich auf dem Dorfplatz und in der Neuerburger Straße bei der Buswartehalle / Beecherstuuv.

Gut genutzt werden die öffentlichen Gemeindeeinrichtungen Spielplatz, Gemeindehaus, Jugendhaus und Dorfplatz. Durch den Anbau an das **Gemeindehaus** 2018 hat das Haus insgesamt eine deutliche Aufwertung und bessere Nutzungsmöglichkeiten erfahren. Neben dem Lagerraum für das Mobiliar steht nun auch ein Raum für Maschinen und Geräte und eine Unterstellmöglichkeit zur Verfügung. Die Räumlichkeiten wurden insgesamt optimiert, sodass mit Bestuhlung nun 100 Personen Einlass finden.

Anbau DGH Ansicht Rohbau

Fertigstellung

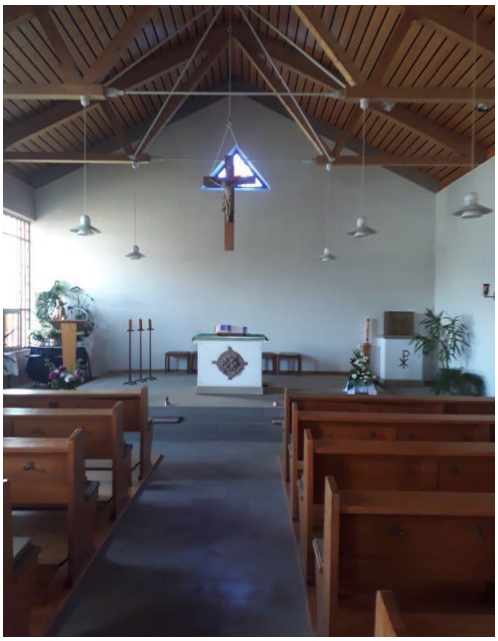
Leider hat das Hochwasser am 15. Juli 2021 auch das Gemeindehaus und das Jugendhaus stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Jugendhaus muss kernsaniert werden und im Gemeindehaus müssen alle Räume im Erdgeschoss einschließlich Fußboden und Heizungsanlage erneuert werden. Die Schadenssumme beläuft sich in einer Größenordnung von 100.000 €.

Die **Filialkirche** „MARIA KÖNIGIN“ im Kirchweg 1 ist ein Kleinod, der von vielen Gläubigen, Wanderern und Friedhofsbesuchern gerne aufgesucht wird. Es finden regelmäßig Werktagsmessen und Andachten statt. Sie wurde in den Jahren 1957-59 erbaut und 1959 eingeweiht.

Die Trierische Landeszeitung schreibt dazu am 30. Juni 1959: *„Am Sonntag wird die in zweijähriger beispielhafter dörflicher Gemeinschaftsarbeit errichtete Kapelle benediziert. Sinspelt ist Filiale der Pfarrei Mettendorf. Die Kapelle erhebt sich auf einer Anhöhe am südlichen Dorfrand und ist fast vom ganzen Ort gut sichtbar. Der Bauplatz und das Friedhofsgrundstück wurde von zwei Sinspeltern gestiftet. Das Außenbild der Kapelle wirkt sehr schlicht und unauffällig. Viel diskutiert wurde der eigenwillige, freistehende Glockenturm.“*

In den Jahren 1993 und 2007 wurde die Kapelle umfangreich saniert. Zur Kirmes am 31. Mai 2009 wurde das 50-jährige Bestehen mit einem Fest gefeiert.

Filialkirche „Maria Königin“ Sinspelt: Modernes Kirchenbauwerk mit interessantem Glockenturm



Mit dem Ausbau der B50/L4 innerhalb der Ortslage wurde der vorhandene Gehweg durch einen 2m breiten kombinierten Fuß- und Radweg ersetzt. Damit erfolgte eine gesicherte Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer von Ortseingang Neuerburger Straße bis zum Ortsausgang Mettendorf und eine direkte Einbindung in den bestehenden Radweg Arzfeld-Neuerburg-Irrel. Eine touristische Aufwertung ist deutlich erkennbar. Viele Radfahrer und

Wanderer nutzen den Dorfplatz zur Pause, zur Entschleunigung oder zum Spiel auf dem Bouleplatz. Gerne werden auch XXL-Bänke und Tische angenommen.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet zusätzlich zu den örtlichen Angeboten eine vielfältige touristische und kulturelle Infrastruktur. Beispielsweise Premium-Wanderwege, regionales und großräumiges Radwegenetz, Stauseen, Kletterparks, Reiterhöfe, Freizeitparks (z.B. Eifelpark Gondorf, Dino-Park Ernzen), Zoo (Lünebach) Schwimmbäder etc. sowie Burgen und Schlösser, Besucherzentrum Bitburger Brauerei, Museen etc.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Örtliche touristische Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln
- Das Sport- Freizeit- und Kulturangebot ausbauen
- Dorftraditionen und Brauchtum beleben (Sternsinger, Hüttenbrennen, Maibaum, Klappern, Osterwasser, Springprozession, Martinszug etc.)
- Nutzung Gemeindehaus erweitern

2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

In Sinspelt ist das Freizeitangebot für alle Altersgruppen sehr eingeschränkt. In der Einwohnerbefragung wurde mehrfach der Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten genannt, um die Dorfgemeinschaft zu stärken. In der Arbeitsgruppe wurde ein Konzept entwickelt, um diesen Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden. In mehreren Schritten wurden für verschiedenen Altersgruppen bereits Aktivitäten entwickelt und verantwortliche Betreuer benannt. Folgende Gruppen sind bereits aktiv:

Kinder im Alter von ca. 5-10Jahren: Altersgerechte Bastel- und Aktionsangebote

Diese finden in einem festen Rhythmus an einem Samstag alle acht Wochen, von 9:30 bis 11:30Uhr, im DGH statt. Die Basteltheme werden den Jahreszeiten angepasst. Zwei Erwachsene sind verantwortlich für die Aktionen und suchen sich je nach Bedarf weitere Helfer im Dorf.

Erwachsene/ Familien

Für die Förderung und Erhaltung der Dorfgemeinschaft wird neben den traditionellen Festen, wie der Maifeier und dem autofreien Sonntag ein gemeinschaftlicher Wandertag für Jung und Alt ins Leben gerufen werden. Angeboten werden altersgerecht, angepasste Wanderungen für die ganze Familie mit gemütlichem Beisammensein im DGH. Auch für diese Aktion ist ein Betreuerteam zuständig, das unterstützt wird vom Eifelverein zwecks Wanderstrecke. Dieser Wandertag wurde am 17.10.2021 erstmalig sehr erfolgreich durchgeführt und findet nun jährlich statt.

Nach der Wanderung erfolgte der gemütliche Abschluss für Jung und Alt gemeinsam im Gemeindehaus.

Senioren

Für unsere Senioren werden von Ehrenamtlichen regelmäßig Angebote zum Spielenachmittag oder Kaffeeklatsch gemacht, die auch sehr gut angenommen werden. Dieses Angebot an einem Nachmittag hat am 23. September 2021 mit einem Kaffeeklatsch und der Teilnahme von 27 Senioren sehr erfolgreich begonnen. Um geeignete Räumlichkeiten zu bieten, möchte die Gemeinde im großen Saal des DGH eine Trennwand anschaffen bzw. montieren, damit die Barrierefreiheit und die Raumgröße angepasst werden kann.

Jugendliche im Alter von ca. 12- 16 Jahren (Gruppe noch nicht aktiv)

Bei einem gemeinsamen Treffen wurde der Bedarf und die Vorstellungen der Jugendlichen hinsichtlich ihrer Interessen ermittelt. Zusammen mit den Jugendlichen werden weitere Arbeitsschritte abgesprochen und eine Hausordnung gemeinsam erstellt. Das Ganze soll auch von den Jugendbetreuern der Verbandsgemeinde unterstützt werden. Für die Nutzung werden mind. zwei Jugendliche als Verantwortungsteam gesucht, diese werden von 1-2 Erwachsenen unterstützt. Die Umsetzung ist noch offen, da wenige Jugendliche Interesse zeigen und Verantwortung übernehmen wollen.

In Sinspelt gibt es nur noch vier Vereine im Ort. Neben zwei Vereinen der Fastnacht (Back to Foasicht und Freunde der Fastnacht) gibt es noch den Eifelverein Mettendorf-Sinspelt und die Feuerwehr, die gemeinsam mit Niederraden kooperiert. Nach Corona besteht die große Herausforderung, das Vereinsleben nochmals zu aktivieren. Wann und wie das geschehen wird, ist aktuell noch nicht absehbar. Vieles wird vielleicht auch anders sein als vorher und neue Angebote müssen entwickelt werden.

Anfang 2020 hat sich eine neue Gruppierung gefunden, die der Gemeinde einen immensen Schub verliehen hat und nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken ist.

Die **RURIS** (Abkürzung für: Rentner und Rentner in spe) bilden eine Einheit von 8-10 Kräften, die sich in vielfältiger Form ehrenamtlich mit ihrer Arbeitskraft und ihren handwerklichen Fähigkeiten einbringen. Im Jahr 2020 wurden Schautafeln restauriert, Straßennamenschilder gereinigt,

Blumenbeete bepflanzt und unterhalten. Beim Regenrückhaltebecken im Steinborn wurde die Verbuschung beseitigt und das Gelände von Geäst befreit. Am 28.03.20 haben die RURIS Eltern und Kinder begeistern können und gemeinsam Unrat an Wegen, Straßen und Plätzen gesammelt und so auch etwas für die Umwelt getan. Weiterhin engagieren sie sich aktiv in der Brauchtumspflege. Zu Ostern war wegen Corona kein Klappern der Kinder möglich. Da haben die RURIS mit drei Fahrzeugen und Lautsprechern geklappert und die Kinder anschließend mit Süßigkeiten versorgt. Weitere Arbeiten waren der regelmäßige Heckenschnitt und das Rasenmähen auf dem Friedhof, die Instandsetzung und Lackierung des Geländers im Kirchweg und die Errichtung einer Dorfbücherei im Wartehäuschen an der Neuerburger Straße und ganz viele Kleinigkeiten mehr.

In 2021 ging es im Frühjahr ungebremst weiter mit der Bestückung von Schaukästen mit aktuellem Infomaterial und Wegekarten. Bänke für den Dorfplatz wurden gebaut und auf dem Dorfplatz wurde ein Bouleplatz gebaut und in Betrieb genommen. Nun wird regelmäßig jeden Donnerstagnachmittag gespielt. Der Platz steht Einheimischen und Gästen kostenlos zur Verfügung.

Bouleplatz

An Ostern wurde der Dorfplatz geschmückt und es gab mehrere schön gefüllte Körbe mit Ostereiern. Das Geländer am Parkplatz bei der Kirche wurde komplett erneuert und der Spielplatz auf Vordermann gebracht. Der Anbau am Gemeindehaus 2018-19 schaffte neben Lagermöglichkeiten für Stühle, Tische und Inventar des Gemeindehauses weitere zusätzliche Lagermöglichkeiten für die RURIS. So konnte ein Raum für Maschinen und Geräte bereitgestellt werden, der auch Reparaturarbeiten und Montagen unter Dach ermöglicht. Neue Ideen sind immer willkommen.

Dorfplatz mit neuen Ruhebänken im XXL-Format

Weitere Maßnahmen stehen mit den RURIS auf der ToDo-Liste der Gemeinde Sinspelt:

1. Restaurierung und temporärer Aufbau einer vorhandenen mobilen Kegelbahn
2. Neugestaltung der Brunnenanlage In der Gracht / Ecke Kirchweg
3. Umgestaltung des Dorfplatzes zur autofreien Zone
4. Bau von mobilen Blumenkästen für den Dorfplatz
5. Anbindung einer Wasserverbindungsleitung vom Brunnen „Kirchweg“ zum Dorfplatz und Bau eines kleinen Bachlaufes auf dem Dorfplatz.
6. Grundstückssuche und Bau eines Parkplatzes / Mitfahrerparkplatzes Nähe DGH
7. Aufbau und Pflege der Internetseite „www.Sinspelt.de“
8. Umbau und Gestaltung des Friedhofes mit neuen Angeboten
    a. Bepflanzte gärtnerische Grabfelder für Urnen u. Särge
    b. Bewässerung und regelmäßige Pflege der Grabfelder
    c. Grüne dauerhafte Bepflanzung mit Bodendeckern etc. oder
    d. Dreimal jährlich jahreszeitliche Bepflanzung mit Blumen
    e. Individuelle Grabsteine oder Findlinge mit Namen der Verstorbenen
9. Ergänzung des Spielplatzes mit Sonnensegel zur Beschattung am Sandkasten
10. Neue Spielgeräte / Ersatz Sechseck-Klettergerüst
11. Sanierung Gehwegs und Erneuerung Brüstungsgeländer in der Schulstr. ca. 70m
12. Bau von Bänken und Tischen für den Bouleplatz
13. Beseitigen von alten, ungenutzten Weide- / Stacheldrahtzäunen
14. Neuanstrich des Gemeindehauses
15. Mitgestaltung Begrünung im öffentlichen Raum beim Ausbau B50, Bitburger Str.
16. Angebote an Jugendliche zur Mitarbeit bei neuen Projekten

Im Nahbereich von Sinspelt befinden sich Kindergarten und Grundschulen in Mettendorf und Neuerburg. Weiterführende Schulen sind in Biesdorf und Neuerburg. Ebenso finden sich in Mettendorf, Neuerburg und Bettingen Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, Allgemeinärzte, Apotheken, Gesundheitspflege, Rettungswache und Seniorenhäuser. Das Angebot ist im Umkreis von weniger als 10 km erreichbar und wird vom Arbeitskreis als befriedigend bis gut bewertet.

Ein besonderes Ereignis erfuhr die Gemeinde Sinspelt durch den Besuch eines SWR-Teams für Aufnahmen zur Sendung „Hierzuland“. An zwei Drehtagen am 16. und 19.04.2021 wurde die Hauptstraße in Sinspelt vorgestellt. Land und Leute sowie die Arbeiten der RURIS wurden von den Reportern ins rechte Licht gerückt und bieten interessante Einblicke. Das Ergebnis wurde am 30.04.21 in SWR 3-RLP in der Sendung „Hierzuland“ um 18:45 Uhr ausgestrahlt und kann jederzeit in der Mediathek aufgerufen werden. Es hat allen Beteiligten Freude bereitet und war eine tolle Werbung für die Gemeinde.

DGH Sinspelt,

Hauptstraße 3

Boulespiel auf dem Dorfplatz

mit SWR-Aufnahmen für „Hierzuland“

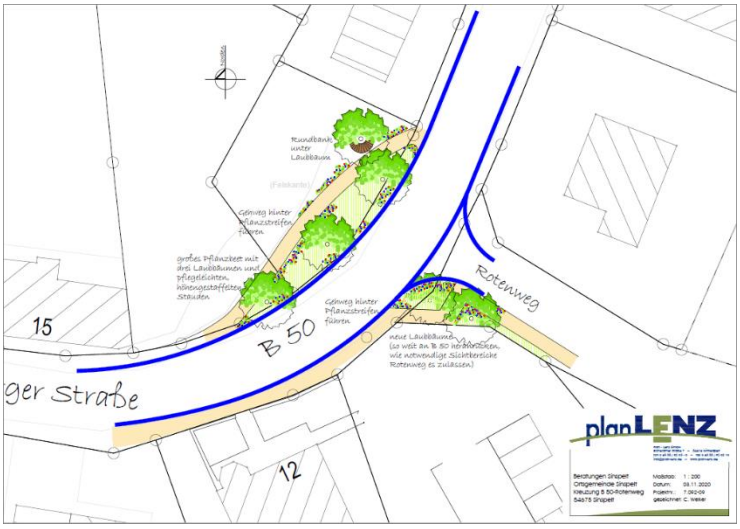
Bemalung

Schaltkasten von K.-H. Klein

2.5 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Sinspelt ist ein Ort der touristisch geprägt war. Beim Ausbau der Straßen wurde ein besonderes Augenmerk auf sehr schön gestaltete Rabatte und Anlagen, besonders entlang der Hauptstraße, gelegt. Dies soll auch bei weiteren Ausbaumaßnahmen anderer Straßen geschehen. So wird es in der Bitburger Straße in den nächsten Jahren geschehen. Die Planung dazu ist seitens des LBM weitgehend abgeschlossen und der Baubeginn für 2023-24 vorgesehen.

Im Rahmen des Straßenbaus gibt es ein „Förderprogramm für Begrünungsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Raum, wo auch die Gemeinde Sinspelt mit aufgenommen wurde. Beispielhaft ist die Planung im Bereich Bitburger Str. und Rotenweg, wo der Gehweg über Gemeindeeigentum von der Straße weg verlegt wird und eine Insel mit Begrünung von Bäumen und Sträuchern entsteht. Innerhalb dieses Programms wurden Beratung und Planungsvorschläge von Landschaftsarchitekten gut angenommen und Fördermöglichkeiten durch Begrünung und Bepflanzungen in den Außenbereichen sowie Sanierung Hofflächen, Fenstern und Fassaden ermöglicht. Das Angebot leistet einen großen Beitrag zur Baukultur und Innenentwicklung und prägt das Ortsbild positiv.



Die Nummer 1 der öffentlichen Plätze ist der schöne Dorfplatz am Gemeindehaus, dem Jugendhaus und dem gegenüberliegenden Feuerwehrhaus. Im Steinborn entstand eine im Zuge des Straßenbaus eine Insel (Parkplatz und Grünfläche) die von den Anwohnern zum Grillplatz mit Bänken erweitert wurde, gepflegt wird und auch den sozialen Treffpunkt darstellt. Weiterhin gibt es kleinere Plätze bei der Beecherstuuv und in der Auffahrt zur Schulstraße. Am Ortsrand Richtung Neuerburg ist ein Mitfahrerparkplatz angelegt, der von Pendlern gut angenommen wurde.

Zwischen dem Steinborn und dem Kirchweg liegt der Spielplatz. Er ist gut in Schuss und über Fußwege leicht erreichbar. Die Kinder nehmen das Angebot sehr gut an. Die Sicherheit wird jährlich vom TÜV geprüft. Die Pflege erfolgt ehrenamtlich durch die Eltern und die RURIS.

Daneben liegt der **Bolzplatz**. Das Grundstück wurde vom Eigentümer kostenlos überlassen und von der Gemeinde und den Anliegern mittels Zaunanlage und Toren ausgestattet. Hier sind die jungen Fußballer aktiv und nutzen den Platz regelmäßig sehr gut. Die Pflege erfolgt auch hier ehrenamtlich durch die Eltern und die RURIS.

Auch die Nachfrage nach einer kleinen Bücherei / Tauschbörse war ein Anliegen aus der Befragung. Auf Antrag bei einem Energieversorger konnte der Wunsch nach einer Bücherstube leider nicht erfüllt werden. Von den RURIS kam dann der perfekte Vorschlag, das nur noch gering genutzte Wartehäuschen in der Neuerburger Straße umzubauen und eine Hälfte als Bücherstube einzurichten. Die Umbaumaßnahme wurde von den RURIS mit geringen Kosten durchgeführt. Die „Senspelter Beecherstuuv“ ist nun seit 2020 in Betrieb, ist täglich außer sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und findet einen sehr hohen Zuspruch selbst aus anliegenden Gemeinden, da sie verkehrsgünstig und mit direkter Parkmöglichkeit gelegen ist. Betreut wird die „Beecherstuuv“ von einer Anwohnerin ehrenamtlich und mit sehr viel Engagement.

Die Pflege aller öffentlichen Anlagen in der Gemeinde Sinspelt verursacht einem erheblichen regelmäßigen Aufwand. Für einen Gemeindearbeiter stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Um den Aufgaben trotzdem gerecht zu werden, ist der Gemeinderat stets bemüht Paten im Dorf zu finden, die die Beete entlang der Straße pflegen. Aktuell gibt es mehrere feste Patenschaften und natürlich auch die RURIS sorgen für gepflegte Anlagen im ganzen Dorf. Die Gruppe kümmert sich seit ihrer Gründung Anfang 2020 in vielfältiger Art und Weise im Dorf und in den Außenbereichen und hat einen sehr großen Anteil an der Verschönerung im Ort. Auch größere Maßnahmen die vorher ohne Budget unmöglich erschienen, konnten bereits umgesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen werden fünf Beete in der Hauptstraße (Bundesstraße 50 / Fahrbahnmitte) grundsätzlich nur durch die RURIS und in der Gruppe mit dem Gemeinderat gepflegt, da hier Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich sind.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Neugestaltung des Friedhofes
- Umbau des Dorfplatzes zur autofreien Zone
- Bau eines Parkplatzes / Mitfahrerparkplatzes im Nahbereich des DGH

Pflege der Beete an der Hauptstraße durch die RURIS

2.6 Kulturlandschaftselemente

Im Verzeichnis der Kulturdenkmäler wird der Heyenhof geführt, der auf 1804 datiert ist. Er wurde aufgrund seines äußerlich weitgehend unveränderten Zustandes und der repräsentativen Fassadengestaltung in seiner Gesamtheit als Denkmal aufgenommen. Das Gebäude ist in privatem Besitz. Die übrigen Gebäude stammen teilweise ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert, teilweise aber erst aus dem 20. Jahrhundert und wurden überwiegend stark verändert. Dies gilt auch für die Sinspelter Mühle, deren Hauptgebäude 1865 erbaut wurde.

Heyenhof

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse, da Privateigentum

2.7 Beeinträchtigungen

Die Ortsgemeinde Sinspelt ist in der Hauptstraße, Viandener Straße und Bitburger Straße durch den Straßenverkehr mit täglich 4000-4500 Fahrzeugen erheblich belastet. Insbesondere in den Kernzeiten 7-9 Uhr und 16-18 Uhr gibt es sehr starken Pendlerverkehr Richtung Vianden / Lux. Am Knotenpunkt DGH kommt es durch eine ungewöhnliche Vorfahrtsregelung (die Landesstraße L4 hat Vorfahrt vor der Bundesstraße B50) immer wieder zu gefährlichen Situationen. Seitens der Gemeinde angeschaffte Geschwindigkeitsmessanlagen konnten die teilweise überhöhten Geschwindigkeiten nur geringfügig einbremsen. Wünschenswert wäre nach wie vor, dass der B50 Vorfahrt eingeräumt würde, um die Geschwindigkeit von Mettendorf und Neuerburg kommend am Ortseingang einzubremsen.

Kritisch ist nach wie vor die seit Jahren mangelhafte Finanzausstattung der Gemeinde. Durch Abwanderung von Gewerbebetrieben ins Gewerbegebiet Mettendorf und Pflichtausgaben für den Neubau der Kindertagesstätte Mettendorf ist die Gemeinde massiv überschuldet und es besteht auch für die nahe Zukunft keine Chance, diese Schulden abzutragen. Selbst laufende Ausgaben wie Unterhaltungsmaßnahmen der öffentlichen Gebäude, Straßen und Plätze sowie anteilige Kosten beim anstehenden Ausbau von Gehwegen in der Bitburger Straße oder die Umgestaltung des Friedhofs sind aus dem laufenden Haushalt nicht möglich. Hier erwarten wir vom Land eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung der Gemeinde. Es ist gut, dass wir die RURIS haben, aber es kann nicht sein, dass Gemeinden nur überleben, wenn sie hilfsbereite Mitbürger haben, die sich im Dorf engagieren.

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

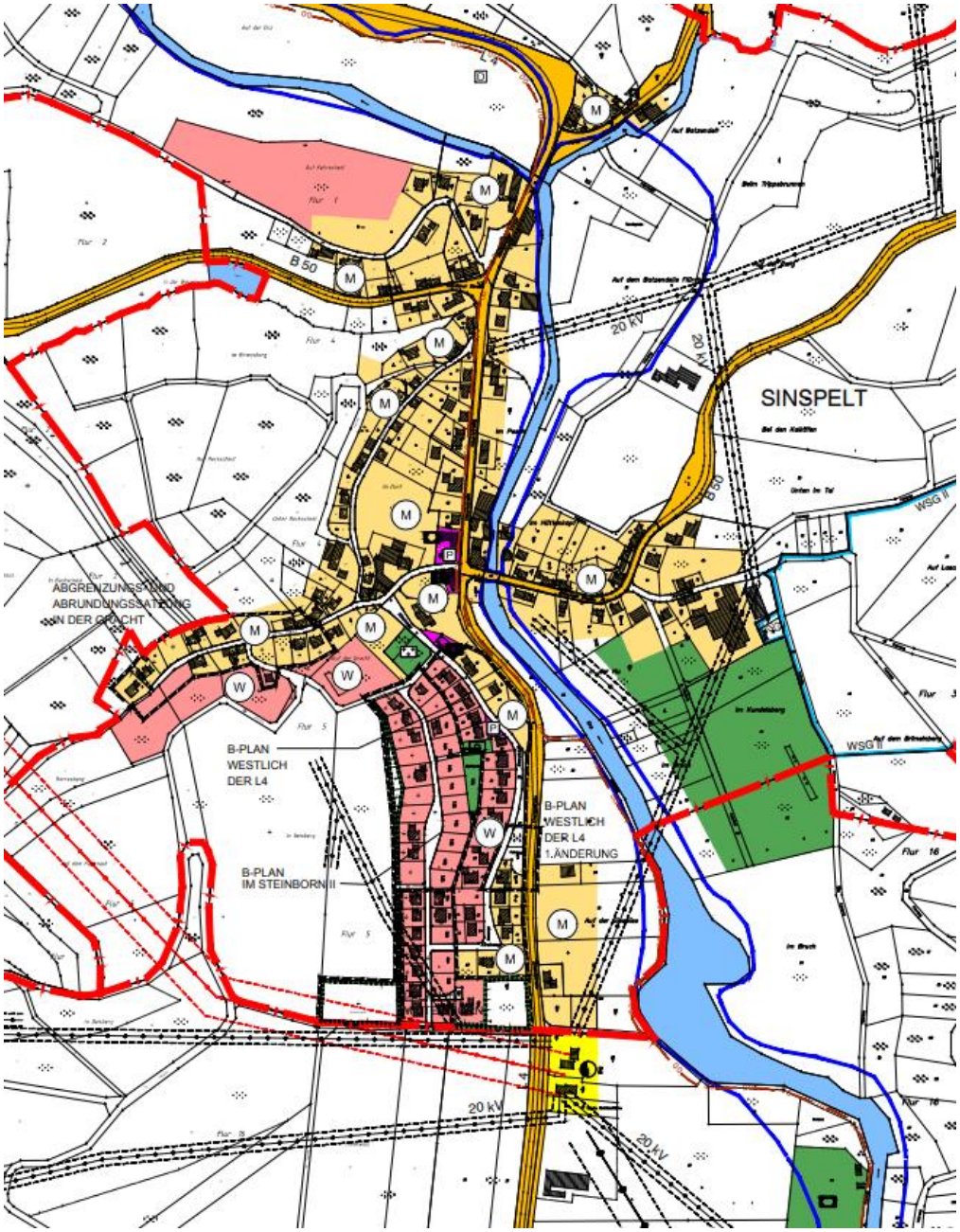
- Wesentliche Erhöhung der finanziellen Ausstattung der Gemeinde vom Land
- Schaffung von Arbeitsplätzen

2.8 Flächenmanagement

Der Gemeinde Sinspelt sind im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besonderen Funktionen Wohnen“ und „Erholung / Fremdenverkehr / Freizeitzugewiesen, die sie auch im ROPneu behalten soll. Zusätzlich wird ihr im ROPneu die Funktion „Landwirtschaft“ zugeordnet. Aufgrund der Aufgabe der meisten landwirtschaftlichen Betriebe liegt der Entwicklungsschwerpunkt der Gemeinde deutlich auf der Ausprägung „Wohnen“.

Im Flächennutzungsplan von Sinspelt werden überwiegend Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen ausgewiesen.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Südeifel – Ortslage Sinspelt



Quelle: Verbandsgemeinde Südeifel

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Südeifel wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 9 Baulücken vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan zwei der genannten Grundstücke zum Verkauf stehen (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Die freien Baustellen befinden sich aber zum großen Teil in Hanglagen, die nur mit sehr hohen Kosten baureif gemacht werden können. Zusätzlich besteht in der Ortsgemeinde noch eine Außenreserven am südlichen Ortsrand, entlang der Enztalstraße Richtung Mettendorf und oberhalb der Bitburger Straße.

In den vergangenen 20 Jahren hat Sinspelt die wohnbauliche Entwicklung nicht ausreichend forciert. Die Baugebiete Steinborn 1+2, die von 1995-1998 erschlossen wurden sowie örtlich vorhandenen Baulücken waren bis 2010 weitestgehend bebaut. Die Nachfrage aus der örtlichen Bevölkerung, auch aus umliegenden Gemeinden, konnte aufgrund fehlender finanzieller Mittel und nicht möglichem Grunderwerb aus privater Hand nicht befriedigt werden. Die sehr günstige Lage zur Landesgrenze vor allem zu Luxemburg machen Sinspelt zu einem begehrten Wohnort mit zunehmender Attraktivität. Das Großherzogtum sichert als Arbeitgeber mit vielen interessanten Jobmöglichkeiten mittlerweile das Leben zahlreicher Dorfbewohner.

Seit zwei Jahren bemüht sich die Gemeinde intensiv um die Anpassung des Flächennutzungsplanes und die Ausweisung von Wohnbauflächen. Corona und das Hochwasser haben diese Vorhaben deutlich erschwert und die Gespräche mit Eigentümern, Investoren und Verwaltungen deutlich verzögert.

Innerhalb des Ortskerns sind wohnbauliche Erweiterungen insbesondere wegen der nahen Enz inzwischen unmöglich geworden.

Die Flutwelle im Juli 2021 hat deutlich gemacht, dass die Überschwemmungslinie HQ 100 in einigen Bereichen das Risiko nicht aufzeigt.

Mögliche Erweiterungen sind im FNP als Wohnbau- oder Mischgebietsflächen ausgewiesen im Bereich „In der Gracht“, oberhalb der „Bitburger Str. und im Rotenweg“, „Gieswies“ an der L 4 Ortsausgang Mettendorf und im „Forstweg“. Alle Flächen in der Ortsgemeinde sind in privatem Eigentum.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Entwicklung von Wohnbauflächen / Mischgebietsflächen sind im Konsens mit einer dorfgerechten Entwicklung